

## Synergienutzung im Bereich Fremdsprachen Primarschule

### Grundsätzliches

- Die Schülerinnen und Schüler haben sich bereits Fähigkeiten und Lerntechniken erarbeitet, die genutzt werden sollen.
- Der Informationsfluss zwischen den Fremdsprachlehrpersonen (Englisch und Französisch, ev. auch Deutsch und Deutsch als Zweitsprache) ist wichtig (regelmässiger Austausch!) um sich thematisch abzusprechen und allfällige Leistungsunterschiede der Schülerinnen und Schüler zu diskutieren.
- Gegenseitige Präsentation der Fremdsprachlehrrmittel trägt zum gegenseitigen Verständnis bei.
- Absprachen zwischen Klassenlehrperson und Fachlehrperson erweitern die fachliche und überfachliche Sicht auf die Schülerinnen und Schüler und erleichtern den Umgang mit disziplinarischen Problemen.

Das Wissen über das jeweils andere Fremdsprachlehrrmittel und den Lernstand kann für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen entlastend wirken. Am einfachsten werden zu Beginn jedes Semesters Austauschtermine für die Sprachlehrpersonen mit den Klassenlehrpersonen fixiert.

Alle Vorschläge in diesem Papier sind als **Ideen** und **Anregungen** zu verstehen. Die Umsetzung ist deshalb freiwillig und kann von Schule zu Schule variieren.

### 1. Unterstützung für Fachlehrpersonen

Eine hilfreiche Unterstützung beim Lernen einer Fremdsprache ist die Möglichkeit, Alltägliches in den Schulalltag einfliessen zu lassen: Die Bezeichnungen der Tage, der Monate, Begrüssung und Abschied, Handlungen wie Fenster öffnen, Türe schliessen, Lieder und Verse vortragen usw. Für Fachlehrpersonen fehlt diese Anlage zu einer repetitiven Vertiefung. Vielleicht besteht die Möglichkeit, die Klassenlehrperson um Hilfe anzugehen.

Die folgende Übersicht legt Möglichkeiten dar, welche die Fachlehrpersonen unterstützen. **Es darf davon ausgegangen werden, dass auch die Klassenlehrpersonen von der Arbeit der Fachlehrpersonen, zum Beispiel im Bereich Lerntechniken, profitieren können.**

<p><b>Konkrete Hilfestellungen durch die Klassenlehrperson</b> (die nebenstehenden Vorschläge sind als Ideen gedacht)</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wochentag / Datum / Monat jeden Morgen nennen.</li><li>• Lieder und Verse aus dem Fremdsprachenunterricht repetieren.</li><li>• Präsentationsarbeiten (Plakate o. ä.) im Zeichenunterricht beenden lassen.</li><li>• Repetitive Aufgaben in einen möglichen Arbeits- oder Wochenplan einbeziehen (Selbständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler in Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit; z.B. gemeinsames Wörterlernen mit Lexicards / Fichier).</li></ul>
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls gewünscht, Lernende für kommunikative Tests – durchgeführt durch die Fachlehrperson – kurzzeitig vom Unterricht dispensieren.</li> <li>• Gegenseitige Unterstützung bei der Portfolio-Arbeit. Viele Elemente, bzw. Arbeitsaufträge aus dem ESP II sind nicht (nur) auf den Fremdsprachenunterricht fokussiert, sondern dienen dem Schulunterricht ganz allgemein (Lernbiografie: Wie lerne ich erfolgreich? Ziel- und Kompetenzorientierung / Selbständiges und eigenverantwortliches Lernen usw.).</li> <li>• Sachunterricht: Im modernen Fremdsprachenansatz wird inhaltsorientiert unterrichtet. Eine Absprache in den Sachthemen (Bereich Realien) dient dem Inhaltsaspekt und dem Sprachenlernen (Deutsch und Englisch). Wenn möglich eine Übersicht der Themen in den Lehrmitteln austauschen, um die Koordination zu erleichtern.</li> <li>• Bezüglich sinnvoll verteilter Hausaufgaben und Prüfungstermine im Gespräch bleiben.</li> </ul>
<p><b>Zimmergestaltung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wünschenswert wäre, wenn den Fachlehrpersonen wie in anderen Fächern ein <b>eigenes Zimmer</b> zur Verfügung stünde, das mit geeignetem didaktischem Material eingerichtet werden könnte. Als Variante ist den Fachlehrpersonen die Möglichkeit zu geben, im Unterrichtszimmer in <b>zugewiesenen Bereichen</b> Ähnliches zu tun.</li> </ul>
<p><b>Unterrichtsunterstützende Hilfsmittel</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderne Lehrmittel, wie sie im Fremdsprachenbereich vorliegen, stützen sich auf den Einsatz elektronischer Medien: Audio-CDs, DVDs und Lernsoftware am PC. Ohne entsprechende Geräte sind diese wichtigen Bestandteile des Lehrmittels nutzlos.</li> <li>• Zur Förderung und Beurteilung der mündlichen Fertigkeiten empfiehlt es sich, einfache Geräte zur selbständigen Aufnahme von Schülerarbeiten bereit zu halten. Besonders geeignet sind einfache MP3-Geräte, bei denen die Aufnahmen qualitätsmässig genügen und die aufgenommenen Dateien gespeichert und transportiert werden können. <i>Mögliche Alternative: RecArena (www.recarena.ch)</i></li> <li>• Alle diese Hilfsmittel ermöglichen den Lehrpersonen, mit der vorhandenen Heterogenität besser umgehen zu können.</li> </ul>

Quelle: [Erleichterungen für Fach-LP im Fremdsprachenunterricht, Kanton Schaffhausen](#)

Weitere Transfermöglichkeiten in den übrigen Unterricht gemäss Liste im Teacher's Book (YW1 und 2 S. 10/11)

3/4

## 2. Einstieg in den Französischunterricht

Französisch ist neu nicht mehr die erste, sondern die zweite Fremdsprache. Bei einigen Kindern ist Französisch sogar die dritte Fremdsprache. Die Schülerinnen und Schüler können nach zwei Jahren Englischerfahrung bereits auf einige bekannte Strategien und Lerntechniken zurückgreifen. Die Französischlehrpersonen profitieren in ihrem Unterricht ebenfalls von diesem Wissen. Der Fokus Mehrsprachigkeit wird in der Ausbildung an der PHTG bereits eingenommen, d.h. die Absolventinnen und Absolventen wissen um die Wechselwirkungen zwischen den Sprachen und können ihren Unterricht entsprechend gestalten. Grundsätzlich sollte bei Absprachen und bei der Koordination auch das Fach Deutsch einbezogen werden.

### *Einstieg: Vom Englisch zum Französisch*

Gibt es Wörter, die im Englisch und Französisch ähnlich oder gleich sind? Parallelwörter? Welche Unterschiede gibt es bei der Aussprache?

- Parallelwörter (z. B. Resource Book Explorers, S. 300-308)
- "false friends" im Französischen?
- Sprachvergleiche

Zusatzmaterial zur Binnendifferenzierung envol 5 (ISBN 978-3-03713-571-6, Artikel-Nr. BLDZ 5125.14.01) und envol 6 (ISBN 978-3-03713-572-3, Artikel-Nr. BLDZ 5126.14.01)

## 3. Lerntechniken/Strategien

Die Schülerinnen und Schüler kennen bereits einige Lern- und Arbeitstechniken. Mit Hilfe der Formulare im ESP II lassen sich diese festhalten und auch für die Lernenden sichtbar machen.

Ev. können die Französischlehrpersonen aus ihren bisherigen Erfahrungen die Englischlehrpersonen bei der Vermittlung von Lernstrategien unterstützen (Lerntechniken in Young World 2 und Envöl). → regelmässigen Austausch nutzen!

### Mögliche Lernstrategien

Kategorie	Strategie
Lerntechniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Textpassage vorspielen (Theater)</li> <li>• Sich dessen bewusst werden, was man gelernt hat</li> <li>• Raten wie Wörter tönen</li> <li>• Wörter regelmässig und in kleinen Portionen lernen</li> <li>• Visualisieren</li> <li>• Wiederholen</li> </ul>
Arbeitstechniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorwissen aktivieren</li> </ul>

4/4

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zu einem Thema sammeln</li> <li>• Den anderen zuhören</li> </ul>
Hören	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachfragen, wenn etwas unklar ist</li> <li>• Informationen aus den Hintergrundgeräuschen erhalten</li> <li>• Auf Namen und Zahlen achten</li> <li>• Auf den Klang der Wörter achten</li> </ul>
Lesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder und Fotos gut anschauen</li> <li>• Fragen stellen, um den Inhalt eines Textes zu verstehen (W-Fragen: Wer, Warum, Was, Wo, Wann, Wie)</li> <li>• Intelligentes Raten (schlussfolgern)</li> <li>• Mit Farben arbeiten (markieren)</li> <li>• Auf bestimmte Wörter, Namen und Zahlen achten</li> </ul>
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Wörtern experimentieren</li> <li>• Eine Präsentation machen</li> <li>• Notfalls andere Sprachen einbeziehen, um sich verständlich zu machen</li> </ul>
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rechtschreibung überprüfen</li> <li>• Neue Wörter bilden</li> <li>• Verbindungswörter benutzen</li> <li>• Informationen vermitteln</li> </ul>

Quelle: Explorers Resource Book, S. 330-335

#### 4. Drehscheibe ESP II

Ab der 5. Klasse kann das ESP II für die Sprachlehrpersonen als Drehscheibe dienen. Die Formulare in Teil 2 (Sprachbiografie) können zum Festhalten von Lerntechniken und Strategien genutzt werden:

- Sprach(lern)erfahrungen: Teil 2 (Sprachbiografie), Formulare 1-5
- Strategien: Teil 2 (Sprachbiografie), Formulare 6-10

→ ESP-Kurs zwingend für alle Sprachlehrpersonen an Primar- und Sekundarschule ab 5. Klasse!

(vgl. auch [Synergiepapier Kanton Schaffhausen, S. 4 und 5](#))

Die Sprachlehrpersonen sprechen sich bezüglich des Einsatzes des ESP II im Unterricht ab (Englisch-Französisch, ev. auch Deutsch). Freiwilliger Einsatz des ESP I / Portfolino ist möglich, sinnvollerweise in der ganzen Schule, nicht nur in einzelnen Klassen.